

**HAUSHALTSPLAN 2015**

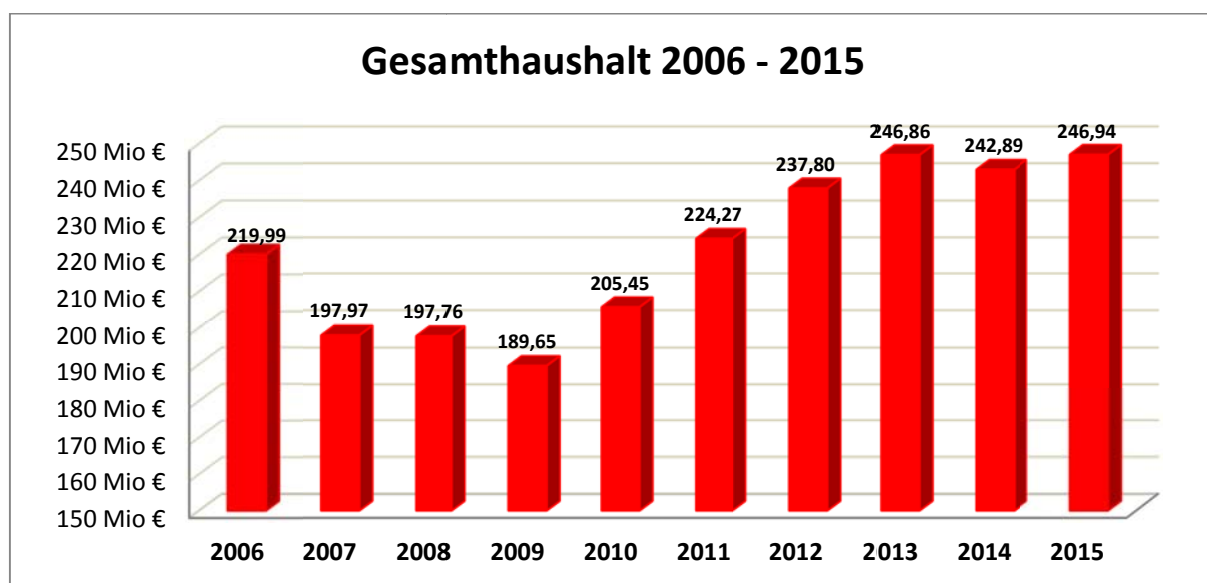
**- VORBERICHT -**

## ENTWICKLUNG DES HAUSHALTSVOLUMENS

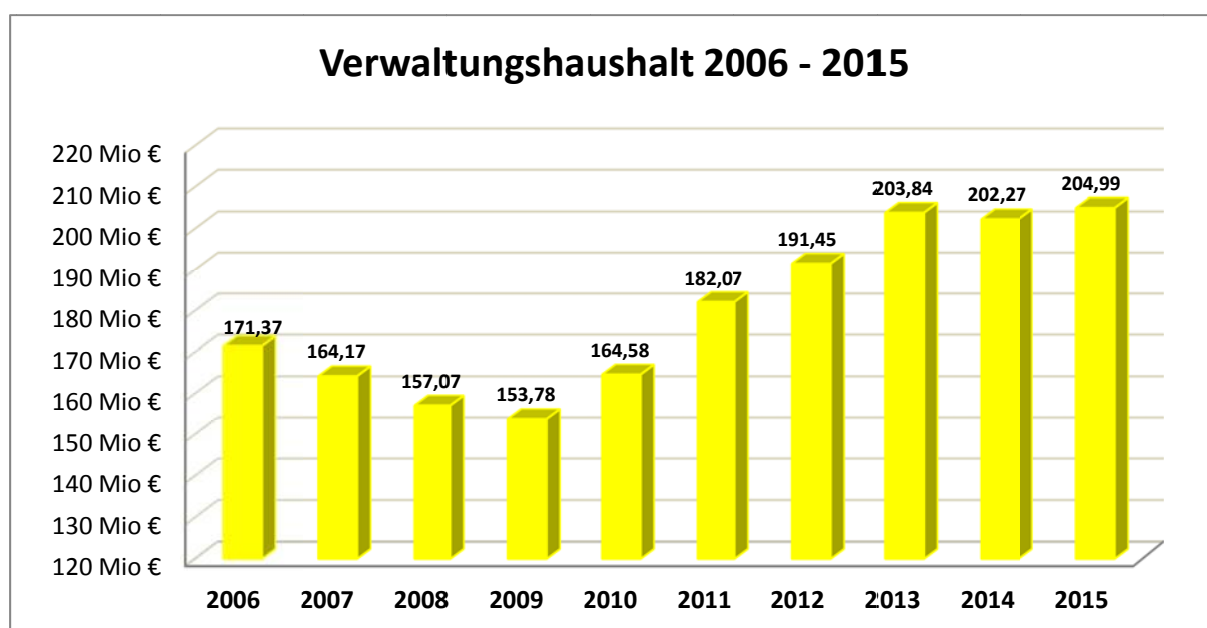
Der Haushalt 2015 schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab:

➤ <b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>204.994.850 €</b>
➤ <b>Vermögenshaushalt</b>	<b>41.948.500 €</b>
➤ <b>Gesamthaushalt</b>	<b>246.943.350 €</b>

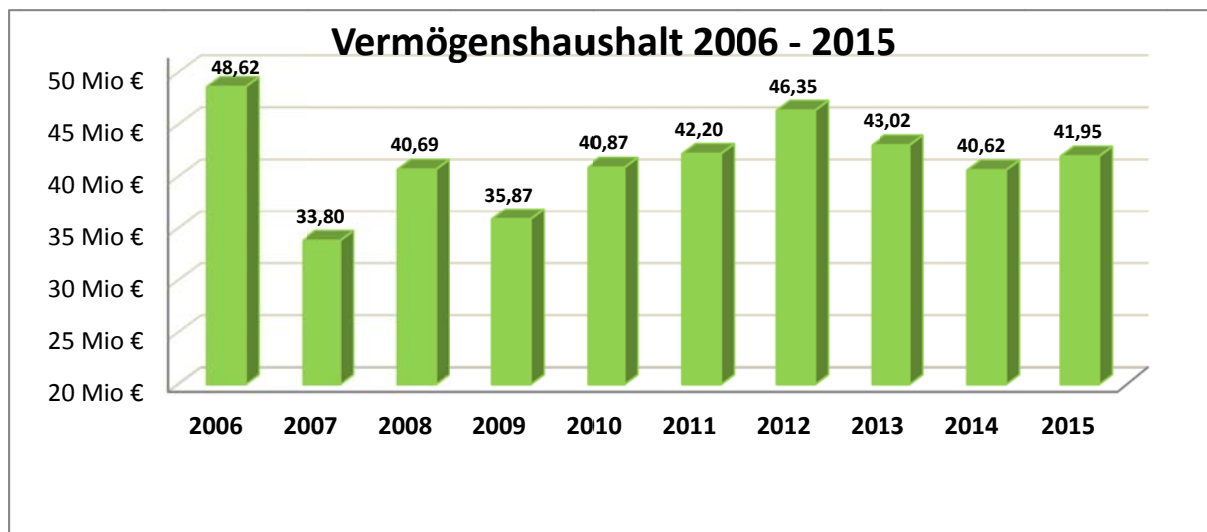
Das Volumen des Gesamthaushalts erhöht sich um 1,67 %.



**Der Verwaltungshaushalt überschreitet** den Vorjahresumfang um 2.723.050 € oder 1,35 %. Nach Abzug der inneren Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten und der Zuführung zum Vermögenshaushalt ergibt sich ein bereinigtes Volumen des Verwaltungshaushalts i. H. v. 174.445.850 € das ist eine Mehrung gegenüber dem Vorjahreswert (172.549.800 €) von 1.896.050 €(+1,10 %).



Der **Vermögenshaushalt** schließt mit einem Volumen von 41,949 Millionen € ab, das sind 1.330.900 € (+3,28%) mehr als im Vorjahr.



## 1. VERWALTUNGSHAUSHALT

### 1.1. Verwaltungshaushalt – Einnahmen

#### 1.1.1 Gewerbesteuer

Das Gewerbesteueraufkommen ist im Jahr 2014 immer noch auf vergleichsweise hohem Niveau verblieben. Nachdem das Rechnungsergebnis 2013 auf Rekordhöhe bei 52,358 Mio € lag, konnten die Ansätze für die Gewerbesteuereinnahmen im Nachtragshaushalt 2014 aufgrund eines Einmaleffektes auf 53,000 Mio € festgelegt werden.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.03.2015 von bisher 385 v. H. auf 400 v. H. erhöht. Deswegen und aufgrund der weiterhin auf absehbare Zeit positiven Aussichten, wurde der Ansatz auf 47,500 Mio € festgelegt. Er liegt damit weiterhin deutlich über dem langjährigen durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen von etwa 35 Mio €. Der Haushaltsvollzug wird zeigen, inwieweit diese Prognose zutreffen wird.

#### 1.1.2 Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, Einkommensteuerersatz

Ausgehend von dem geschätzten Steueraufkommen und dem prognostizierten Wirtschaftswachstum wurde der Stadtanteil an der Einkommensteuer 2015 durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit Bescheid vom 28.11.2014 auf einen Betrag von rd. 34.727.400 € festgelegt.

Die 1996 erstmals gewährte freiwillige Ersatzleistung des Freistaates Bayern aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer, welche die Einnahmehausfälle der Kommunen aus der Neuregelung des Familienlastenausgleichs kompensieren soll, wird mit rd. 2.819.700 € (Vorjahr: 2.800.700 €) erwartet.

## Übersicht Einkommensteuer-Anteil inkl. Ersatzleistung seit 2006:

Jahr	Jahresaufkommen Mio. €	Veränderung in %	Bemessungsgrundlagen €
2006	22,443	100,00	30.000/60.000
2007	28,007	124,79	30.000/60.000
2008	30,741	136,97	30.000/60.000
2009	29,772	132,66	30.000/60.000
2010	28,755	128,13	30.000/60.000
2011	30,067	133,97	30.000/60.000
2012	32,246	143,68	35.000/70.000
2013	34,892	155,47	35.000/70.000
2014	35,828	159,64	35.000/70.000
2015	37,547	167,30	35.000/70.000

### **1.1.3 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Seit 1998 sind die Gemeinden zur Kompensation der abgeschafften Gewerbesteuer mit 2,2 % am bundesweiten Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 28.11.2014 werden für dieses Jahr rd. 6.386.000 € erwartet.

### **1.1.4 Schlüsselzuweisung**

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat mit Bescheid vom 16.12.2014 für 2015 eine Schlüsselzuweisung von rd. 13.353.400 € errechnet. Trotz der um 2,7 Mio € gestiegenen Steuerkraftzahl für 2015 und der gesunkenen Sozialhilfebelastrung ist die Gesamtschlüsselzuweisung gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.209.000 € höher ausgefallen. Für die Berechnung der Schlüsselzuweisung ist neben anderen Faktoren insbesondere die Sozialhilfebelastrung (diesjähriger Ansatz: 14,1; Ansatz 2014: 15,8) und die Steuerkraft maßgebend.

### **1.1.5 Pauschale Finanzaufweisungen**

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes erhält die Stadt einen Pro-Kopf-Betrag von 33,40 € als pauschale Finanzaufweisung nach Art. 7 Abs. 2 Nr. 4 FAG (Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises). Für die genannte Erledigung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wird daher ein Betrag von 2,294 Millionen € erwartet.

### **1.1.6 Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer**

Zur Kompensation der abgeschafften Vermögensteuer wurde der Steuersatz für die den Ländern zustehende Grunderwerbsteuer ab 01.01.1997 von 2% auf 3,5% angehoben. Als Folge hiervon hat der Freistaat Bayern mit dem Finanzausgleichsänderungsgesetz 1997 den zur Verfügung gestellten Kommunalanteil von bisher zwei Dritteln auf acht Einundzwanzigstel angepasst. Das überlassene Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer wird dieses Jahr auf 2,500 Millionen € geschätzt.

### **1.1.7 Grundsteuer A und B**

Das Aufkommen aus der Grundsteuer A wird bei einem Hebesatz von 200 v. H. mit 21.000 € erwartet. Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.03.2015 von bisher 350 v. H. auf 400 v. H. erhöht. Bei Kalkulation mit dem genannten Hebesatz wird mit Einnahmen i. H. v. 12.000 Millionen € gerechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Steueraufkommens für den 10-Jahres-Zeitraum:

	2006 Ergebnis	2007 Ergebnis	2008 Ergebnis	2009 Ergebnis	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Ansatz	2015 Ansatz	Veränderung zu 2006
Realsteuern	61.704.429	52.100.899	46.509.298	37.094.904	45.452.186	52.185.119	59.500.497	62.778.546	63.521.000	59.521.000	
+ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	22.275.268	26.025.309	28.683.964	27.388.380	26.109.135	27.543.361	29.590.200	32.139.186	33.027.500	34.727.400	
+ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.864.755	4.344.387	4.497.746	4.599.759	4.682.101	4.951.817	5.254.549	5.315.503	5.524.900	6.386.000	
+ andere Steuern	49.540	51.283	53.243	82.423	84.042	87.898	88.924	87.468	88.000	88.000	
<b>= Steueraufkommen brutto</b>	<b>87.893.993</b>	<b>82.521.878</b>	<b>79.744.251</b>	<b>69.165.467</b>	<b>76.327.465</b>	<b>84.768.195</b>	<b>94.434.170</b>	<b>100.320.704</b>	<b>102.161.400</b>	<b>100.722.400</b>	14,60%
- Gewerbsteuerumlage	10.112.895	7.893.447	6.154.405	4.593.248	6.657.091	7.764.485	8.855.987	9.217.948	9.500.000	7.800.000	
- Solidarumlage	-1.578.251	-252.941	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>= Steueraufkommen netto</b>	<b>79.359.349</b>	<b>74.881.372</b>	<b>73.589.846</b>	<b>64.572.219</b>	<b>69.670.374</b>	<b>77.003.710</b>	<b>85.578.183</b>	<b>91.102.756</b>	<b>92.661.400</b>	<b>92.922.400</b>	17,09%
+ Schlüsselzuweisungen	12.192.412	12.253.208	7.395.628	11.730.980	13.582.452	16.940.400	15.436.076	14.669.536	12.144.400	13.353.400	
+ sonstige allgemeine Zuweisungen	8.708.117	6.740.133	9.223.085	8.433.459	8.570.964	9.161.274	9.871.872	11.435.097	10.344.700	10.385.600	
<b>Steueraufkommen netto einschließlich Zuweisungen</b>	<b>100.259.878</b>	<b>93.874.713</b>	<b>90.208.559</b>	<b>84.736.658</b>	<b>91.823.789</b>	<b>103.105.385</b>	<b>110.886.132</b>	<b>117.207.389</b>	<b>115.150.500</b>	<b>116.661.400</b>	16,36%
Veränderung zu Vorjahr		-6,37%	-3,91%	-6,07%	8,36%	12,29%	7,55%	5,70%	-1,75%	1,31%	

### 1.1.8 Gebühren und Entgelte

Die Benutzungsgebühren und Entgelte sind mit 15,235 Millionen € veranschlagt. Im Vorjahr lag der Ansatz bei 15,408 Mio. € Die Einnahmen der ausgegliederten Bereiche Bäder und Eisssporthalle sowie des Schlacht- und Viehhofs sind bereits seit dem Haushaltsjahr 2003 nicht mehr enthalten. Das Krematorium ist seit 2015 verpachtet.

**In der folgenden Tabelle sind die Einzelwerte der kostenrechnenden Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2015 aufgelistet und die Deckungsgrade für einen 3-Jahres-Zeitraum gegenübergestellt:**

Kostenrechnende Einrichtung	Ausgaben		Einnahmen		Zuschüsse/Überschüsse €	Deckungsgrad 2015	Deckungsgrad 2014	Deckungsgrad 2013
	insgesamt €	davon kalk.Kosten €	insgesamt €	davon Gebühren €				
Stadttheater	2.624.750	310.000	636.100	550.000	-1.988.650	24,23%	24,78%	24,29%
Musikschule	2.568.100	180.000	1.234.600	875.300	-1.333.500	48,07%	50,13%	51,60%
Volkshochschule	2.809.450	130.000	2.129.350	1.479.500	-680.100	75,79%	75,68%	78,58%
Stadtbibliothek	1.825.500	550.000	86.100	70.000	-1.739.400	4,72%	4,78%	5,54%
Kinderheim	3.026.100	170.000	2.677.700	2.650.000	-348.400	88,49%	91,63%	95,66%
Abwasserbeseitigung und Kläranlage	7.734.150	2.890.000	7.736.000	6.381.000	1.850	100,02%	112,17%	91,02%
Friedhöfe	2.984.450	850.000	1.488.700	1.460.000	-1.495.750	49,88%	50,45%	46,38%
Krematorium	128.900	43.000	76.700	0	-52.200	59,50%	75,18%	68,05%
Volksfestplatz	140.900	92.000	66.100	66.000	-74.800	46,91%	41,01%	50,67%
Marktplatz	196.200	147.000	25.000	25.000	-171.200	12,74%	12,76%	12,25%
<b>Gesamt</b>	<b>24.038.500</b>	<b>5.362.000</b>	<b>16.156.350</b>	<b>13.556.800</b>	<b>-7.882.150</b>			

\* Anmerkung: 2013 = Rechnungsergebnis  
2014 und 2015 = Haushaltsansatz

### 1.1.9 Die übrigen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

- Die Verwaltungsgebühren sind mit 2.674.100 € angesetzt, das ist ein leichtes Plus von 41.150 € gegenüber dem Jahr 2014.
- Die Gesamteinnahmen aus Verkäufen sind wegen verminderter Erträge beim Holzverkauf von 759.650 € auf 625.350 € reduziert worden.
- An Mieten, Pachten und Erbbauzinsen werden 4.061.300 € erwartet.
- Die sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sind mit 1.220.250 € veranschlagt.
- Die Erstattungsbeträge von zusammen 18.927.450 € teilen sich auf in Erstattungen vom Bund mit 366.600 € vom Land mit 7.768.700 € von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit 6.547.150 € von Zweckverbänden mit 2.677.500 € und vom sonstigen öffentlichen Bereich mit 1.567.500 €

Basis dieser Ansätze ist eine Vielzahl gesetzlicher und vertraglicher Regelungen, insbesondere für den Schulbereich und die Sozial- und Jugendhilfe.

Zur gleichen Einnahmengruppe zählen die inneren Verrechnungen von 6.773.100 € die sicherstellen, dass ein sachgerechter Ausgleich durch die kostenbeteiligten Dienststellen gewährleistet wird.

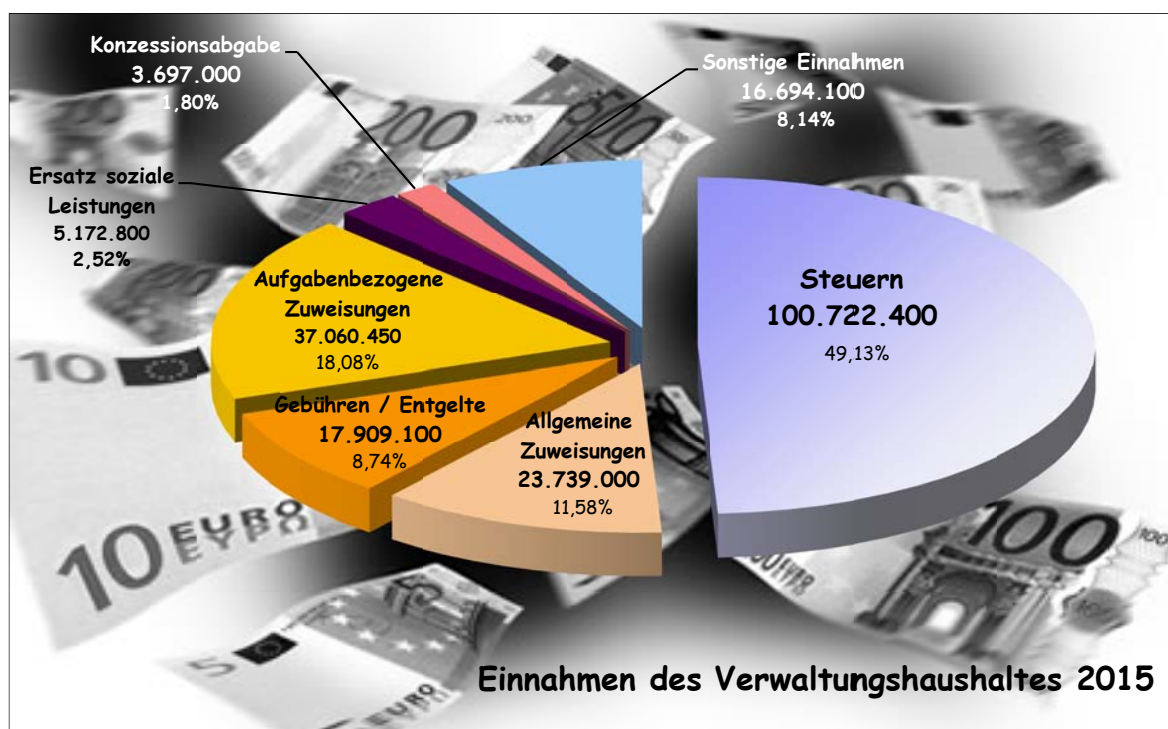
- Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke haben sich mit 11.359.900 € gegenüber dem Vorjahresansatz (11.512.050 €) geringfügig um 152.150 € reduziert.

Zu dieser Einnahmengruppe zählt der Anteil an der Kfz-Steuer (880.000 €). Ebenso sind die staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung von Lernmitteln, die Lehrpersonalszuschüsse und weitere schulische Bereiche im Gesamtansatz dieser Gruppe enthalten. Eingeschlossen sind dabei auch die Zuschüsse für die Schülerbeförderung (1.066.400 €), für die Volkshochschule (401.500 €) und für die Musikschule (225.050 €). Größter Einzelposten ist mit 6,550 Mio. € die staatl. Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten.

- Die im Zuge der Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) neu eingefügte Einnahmeposition „Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung“ des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende wurde unter Annahme des angepassten Beteiligungssatzes des Bundes von nunmehr 34,5% von 3.294.800 € (2014) auf 4.015.800 € im aktuellen Haushaltsjahr erhöht.  
Die Leistungen dienen als teilweiser Ersatz für die vom „Jobcenter Stadt Aschaffenburg“ beanspruchten Finanzmittel für Unterkunft- bzw. Heizungskosten der Hilfeempfänger (Veranschlagung unter der Gruppierung 69).
- Die Leistung des Freistaates Bayern aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für Moderne Dienstleistung am Arbeitsmarkt (Belastungsausgleich) wurde bereitgestellt, um einen Ausgleich für die zusätzliche finanzielle Belastung der Kommunen aufgrund des aufgebürdeten Vollzuges der sogenannten „Hartz IV“-Gesetze zu schaffen. Im Haushaltsjahr 2015 rechnet die Stadt Aschaffenburg zum Ausgleich der Belastungen im Haushaltsjahr 2013 mit Zahlungen des Freistaats i. H. v. insgesamt 1.929.000 € (HH-Stelle 0.9000.0920).
- Die Zinseinnahmen sind mit 58.800 € veranschlagt.
- Bei den Gewinnablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen an den städtischen Haushalt wird von den Stadtwerken aufgrund des prognostizierten Ergebnisses für das Jahr 2014 ein Beitrag i. H. v. 300.000 € erwartet (Ansatz 2014: 618.500 €).
- Die Konzessionsabgabe ist im Vergleich zum Vorjahr wegen teilweisen Wegfalls des Anteils im Gasbereich um 802.800 € niedriger als 2014 (4.499.800 €) mit 3.697.000 € angesetzt.
- Die Ersätze für soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowohl nach Sozialgesetzbuch-Achtes Buch (VIII) bzw. Zwölftes Buch (XII) und einer Vielzahl anderer Bestimmungen sind geringfügig auf 1.157.000 € gestiegen (Vorjahreswert: 1.144.000 €).
- In der Gruppe der weiteren Finanzeinnahmen mit einem Gesamtansatz von 4.217.600 € (Vorjahr 534.200 €) sind die Einnahmen aus Bodenordnungsverfahren (Baulandumlegung) aufgrund der Umlegung von Grundstücken in einem neuen Baugebiet von einem Ansatz i. H. v. 10.000 € im letzten Jahr auf nunmehr 3,5 Mio € gestiegen. Die Zinsen auf Steuernachforderungen sowie die entsprechenden Säumniszuschläge und Stundungszinsen sind nunmehr mit 714.400 € deutlich höher als im Vorjahr (Vorjahreswert: 521.100 €) veranschlagt.
- Die kalkulatorischen Einnahmen erscheinen in gleicher Höhe als Gegenposten zu den Ausgaben. Eingestellt sind für Abschreibungen 2.529.000 € und an Zinsen für das sogenannte gebundene Anlagekapital 3.656.000 € zusammen 6.185.000 €. Der Zinssatz für das Anlagekapital der kostenrechnenden Einrichtungen wurde mit Beschluss des Plenums vom 02.07.2012 auf 5% festgesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Einnahmearten:

Einnahmeart	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Realsteuern	59.521	63.521
Anteil an der Einkommenssteuer	34.727	33.027
Anteil an der Umsatzsteuer	6.386	5.525
Hundesteuer	88	88
Belastungsausgleich Land (4.Gesetz für Moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt)	1.929	1.930
Schlüsselzuweisungen und allg. Zuweisungen	21.810	20.560
Verwaltungsgebühren	2.674	2.633
Benutzungsgebühren, Entgelte	15.235	15.408
Erstattungen Bund/Land, Gemeindeverbände u. a.	18.928	18.827
Verrechnungen	6.773	6.762
Zuweisungen, Zuschüsse	11.360	11.512
Ersätze im Sozial- und Jugendbereich	1.157	1.144
Leistungsbeteiligung Bund Hartz IV (Unterkunft und Heizung)	4.016	3.295
Konzessionsabgabe	3.697	4.500
Gewinnablieferungen	300	619
Kalkulatorische Einnahmen	6.185	6.250
Verkäufe	625	760
Mieten, Pachten	4.061	4.054
Ersätze und verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.220	1.243
Zinsen	59	80
Weitere Finanzeinnahmen	4.218	534
Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen	26	0
<b>Gesamt (gerundet)</b>	<b>204.995</b>	<b>202.272</b>





## 1.2. Verwaltungshaushalt - Ausgaben

### 1.2.1 Personalausgaben

Für den Personalbereich sind Ausgaben in Höhe von 58.396.100 € vorgesehen. Die Personalausgaben bewegen sich damit um 1.643.200 € über dem Vorjahresniveau (Ansatz 2014: 56.752.900 €). Die Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr resultieren zum großen Teil aus den anstehenden bzw. bereits eingerechneten Tariflohnerhöhungen und Stellenmehrungen bzw. –höherbewertungen.

Die Personalausgaben nehmen weiterhin nur 28,49% (Vorjahr: 28,06%) des Verwaltungshaushaltes ein.

### 1.2.2 Ausgaben im Sozial- und Jugendhilfebereich

Für die **Sozial- und Jugendhilfe** sieht der Verwaltungshaushalt insgesamt 29.796.300 € vor. Hierin enthalten sind auch die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 2.285.000 € Für das Jahr 2014 wurden 29.108.300 € bereitgestellt. Die Ausgabenmehrung beträgt somit 688.000 €

Für die ab dem Haushaltsjahr 2005 eingeführte Grundsicherung für Arbeitsuchende (bekannt unter Hartz IV-Leistungen) ist das zusammen mit der Agentur für Arbeit betriebene „Jobcenter Stadt Aschaffenburg“ zuständig.

Für die Grundsicherungsleistungen (Leistungen für Unterkunft und Heizung) sind 11.640.000 € veranschlagt worden. Der vom Bund zu leistende Erstattungsbetrag an die Kommunen wurde mit 4.015.800 € in den Haushalt eingestellt.

**Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung des Sozial- und Jugendhilfebereiches in den Jahren 2014 und 2015:**

Ausgabenbereich	2014 Ansatz €	2015 Ansatz €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
<b>Leistungen Hartz IV (SGB II)-</b> Grundsicherung für Arbeitsuchende (Grp. 69)	<b>12.395.000</b>	<b>12.420.000</b>	<b>+ 25.000</b>
<b>Leistungen Sozialhilfe (SGB XII)</b> (Grp. 73 –75)	<b>6.404.000</b>	<b>6.756.000</b>	<b>+ 352.000</b>
<b>Jugendhilfe</b> (Grp. 76 – 77)	<b>7.781.000</b>	<b>8.052.000</b>	<b>+ 271.000</b>
<b>Sonstige Leistungen</b> (Grp. 78)	<b>313.300</b>	<b>283.300</b>	<b>- 30.000</b>
<b>Leistungen nach dem Asyl-</b> <b>bewerberleistungsgesetz</b> (Grp. 79)	<b>2.215.000</b>	<b>2.285.000</b>	<b>+ 70.000</b>
<b>Gesamt</b>	<b>29.108.300</b>	<b>29.796.300</b>	<b>+ 688.000</b>

### 1.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

An Zuweisungen und Zuschüssen sieht der Haushalt insgesamt 21.355.800 € vor; 2014 waren 20.696.700 € veranschlagt. Hiervon entfallen auf Zuschüsse an soziale Einrichtungen (Gruppierung 70) 16.222.700 € (Vorjahr: 16.227.200 €). Bei den Zuweisungen an das Land, Gemeindeverbände und öffentliche sowie private wirtschaftliche Unternehmen (Gruppierung 71) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr (4.469.500 €) um 663.600 € auf 5.133.100 € erhöht.

**Von den gesetzlichen und vertraglichen Zuweisungen und Zuschüssen sind nachstehende Teilbeträge erwähnenswert:**

✓ <u>Betriebskostenförderung</u> n. dem BayKiBiG für Kindertagesstätten	12.100.000 €
✓ <u>Krankenhausumlage an das Land</u>	1.315.900 €
✓ <u>Betriebsumlage</u> an den Zweckverband Klinikum Aschaffenburg	931.500 €
✓ <u>Verlustausgleich an den Eigenbetrieb Kongress- und Touristikbetriebe</u> nach Ergebnis 2014	1.092.700 €
✓ <u>Zuschüsse für den kulturellen Bereich</u> einschließlich Denkmalpflegefonds und Denkmalpflegezuschüsse	309.100 €
✓ <u>Schulischer Bereich</u>	530.500 €

### 1.2.4 Freiwillige Leistungen an Dritte, Fördermittel

Im Verwaltungshaushalt 2015 sind folgende freiwillige Leistungen berücksichtigt:

✓ Allgemeine Verwaltung (Mitgliedsbeiträge Städtetag, Kommunalen Prüfungsverband, u.a.)	152.200 €
✓ Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Zuschuss Tierheim, Feuerwehr, Katastrophenschutz, THW, u. a.)	148.000 €
✓ Grund-, Haupt- und weiterführende Schulen (für besondere Einrichtungen und Veranstaltungen einschließlich Essensabgaben, zusätzliche Lernmittelfreiheit)	128.200 €
✓ Allgemeine kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Jugend- und Kinderveranstaltungen, Künstler- förderung, Volksbildung, Konzertveranstaltungen Dritter)	251.700 €
✓ Sozial- und Jugendhilfe: (an Träger von Einrichtungen sowie für eigene Veranstaltungen)	1.580.300 €
✓ Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege, Sportfördermittel für Veranstaltungen, Übungsleiterzuschüsse, Sportplatzunterhalt (ohne Verrechnungen für die Benutzung städtischer Turnhallen, Sportplätze und Lehrschwimmbecken)	511.600 €
✓ Sonstige Förderung der Wirtschaft (Kosten für Erstellung eines Regionalmarketingkonzepts und städt. Kostenanteil an die ZENTEC GmbH, Zuschuss Faschingszug, u.a.)	411.400 €
✓ Sonstige	3.300 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.186.700 €</b>

### 1.2.5 Unterhalt baulicher Anlagen und von Grundstücken

Der Unterhalt der baulichen Anlagen und Grundstücke ist für 2015 mit einem Kostenaufwand von 8.945.300 € veranschlagt. Der Ansatz liegt damit um 59.400 € unter dem Vorjahresansatz.

Für folgende Bereiche sind Mittel vorgesehen:

✓ Gebäudeunterhalt	2.255.500 €
✓ Bau-, Betriebs- und technische Anlagen	2.773.200 €
✓ Straßen, Wege, Plätze	2.395.000 €
✓ Brücken, Gewässer	190.000 €
✓ Entwässerungsanlagen	70.000 €
✓ Freizeit- und Grünanlagen	1.018.500 €
✓ Unterhalt land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz	75.600 €
✓ Sonstiger Unterhaltsbedarf für unbewegliches Vermögen	167.500 €
<b>Summe</b>	<b>8.945.300 €</b>

### **1.2.6 Zinsen**

Die Gesamtzinsbelastung sinkt im Jahr 2015 von 2.444.100 € auf 2.158.400 €. Die Minderung entfällt bei einem gegenüber dem Vorjahresbeginn unverminderten Schuldenstand hauptsächlich auf die längerfristigen Darlehen (Ansatz 2.153.400 € - 278.700 €).

Kontokorrentzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind für das Jahr 2015 vorerst mit 5.000 € d.h. mit 7.000 € weniger als im Vorjahr, veranschlagt.

### **1.2.7 Bezirksumlage**

Für die Höhe der Bezirksumlage sind die Umlagekraft und der vom Bezirkstag festgelegte Hebesatz maßgebend. Ausgehend von einem vom Bezirkstag um 1,0 Prozentpunkte reduzierten Hebesatz von 18,0% führt die im Vergleich zum Vorjahr auf 81.388.326 € (2014: 80.675.754 €) gestiegene Umlagekraft der Stadt zu einer Bezirksumlage von 14.649.900 €. Es sind somit 678.500 € weniger als 2014 an den Bezirk zu entrichten.

### **1.2.8 Gewerbesteuerumlage**

Durch die aktuelle Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes wurde der Vielfältiger für das Jahr 2015 unverändert auf 69 belassen. Bezogen auf den erhöhten Hebesatz von 400 v. H. müssen damit 17,25 % des Gewerbesteuer-Istaufkommens abgeführt werden.

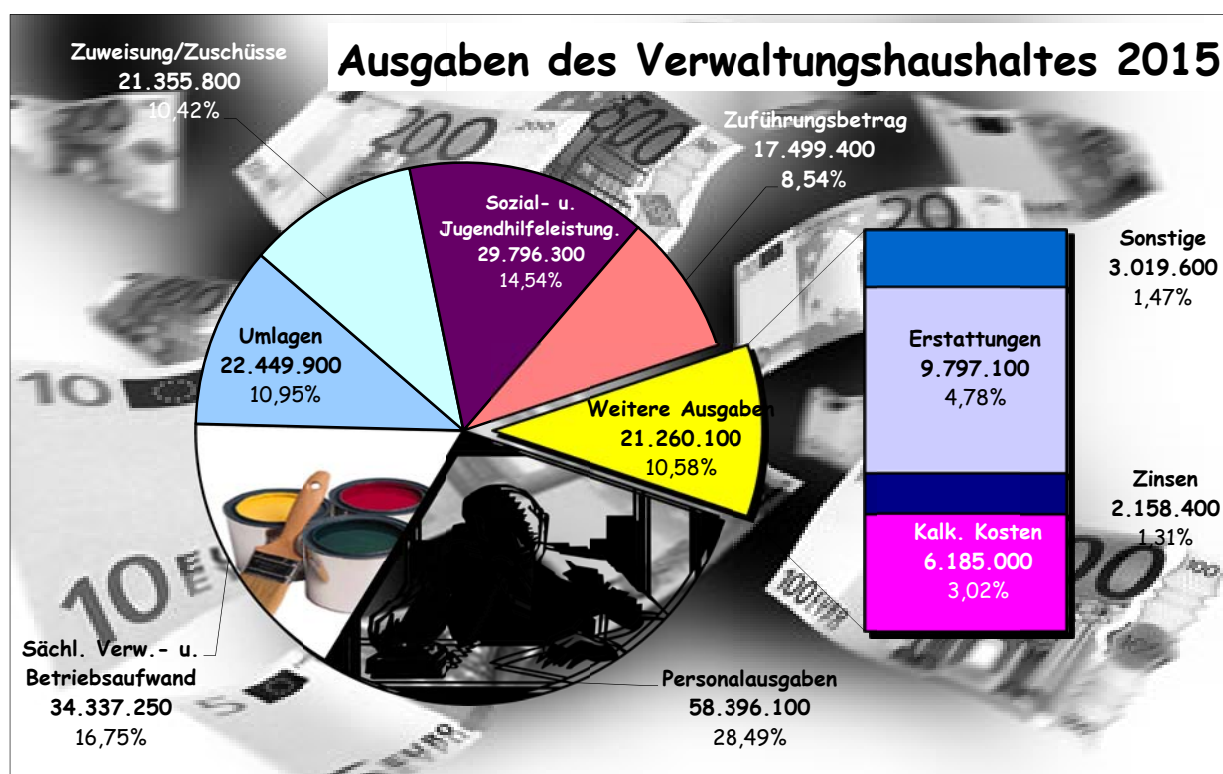
Die Gewerbesteuerumlage ist für 2015 mit einem Betrag von 7.800.000 € kalkuliert.

### **1.2.10 Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt**

Der Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2015 erfährt bei einem Ansatz von 17.499.400 € eine Steigerung um 921.800 € (+ 5,56%) gegenüber dem Vorjahr und liegt damit weiterhin deutlich über der sogenannten Mindestzuführung in Höhe von 7.228.800 € (Höhe der ordentlichen Tilgungen für Kredite).

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Ausgabearten:

Ausgabeart	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Personalausgaben	58.396	56.753
Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	714	683
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.044	4.913
Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.902	4.092
Geräte und Ausrüstungen	572	581
Mieten und Pachten	1.748	1.868
Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Gebäude	4.786	4.984
Fahrzeughaltung	1.055	1.050
Lehr- und Unterrichtsmittel	1.463	1.568
Verschiedene Betriebsausgaben	449	475
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	7.777	8.281
Steuern, Versicherungen	1.090	799
Geschäftsausgaben	5.571	5.672
Beiträge, Vermischte Ausgaben, Verfügungsmittel	167	170
Gewerbesteuerumlage	7.800	9.500
Bezirksumlage	14.650	15.328
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen	16.223	16.227
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (Sport, Krankenhäuser)	5.133	4.470
Sozial- und Jugendhilfeleistungen	27.228	26.580
Weitere soziale Leistungen (u.a. sog. Leistungen für „Bildung und Teilhabe“)	283	313
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.285	2.215
Zuführung zum Vermögenshaushalt	17.499	16.578
Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen	92	132
Innere Verrechnungen	6.773	6.762
Erstattungen	3.024	2.907
Zinsen	2.158	2.444
Kalkulatorische Kosten	6.185	6.250
Sonstige Finanzausgaben	2.928	677
<b>Gesamt (gerundet)</b>	<b>204.995</b>	<b>202.272</b>



## 2. VERMÖGENSHAUSHALT

### 2.1 Vermögenshaushalt - Ausgaben

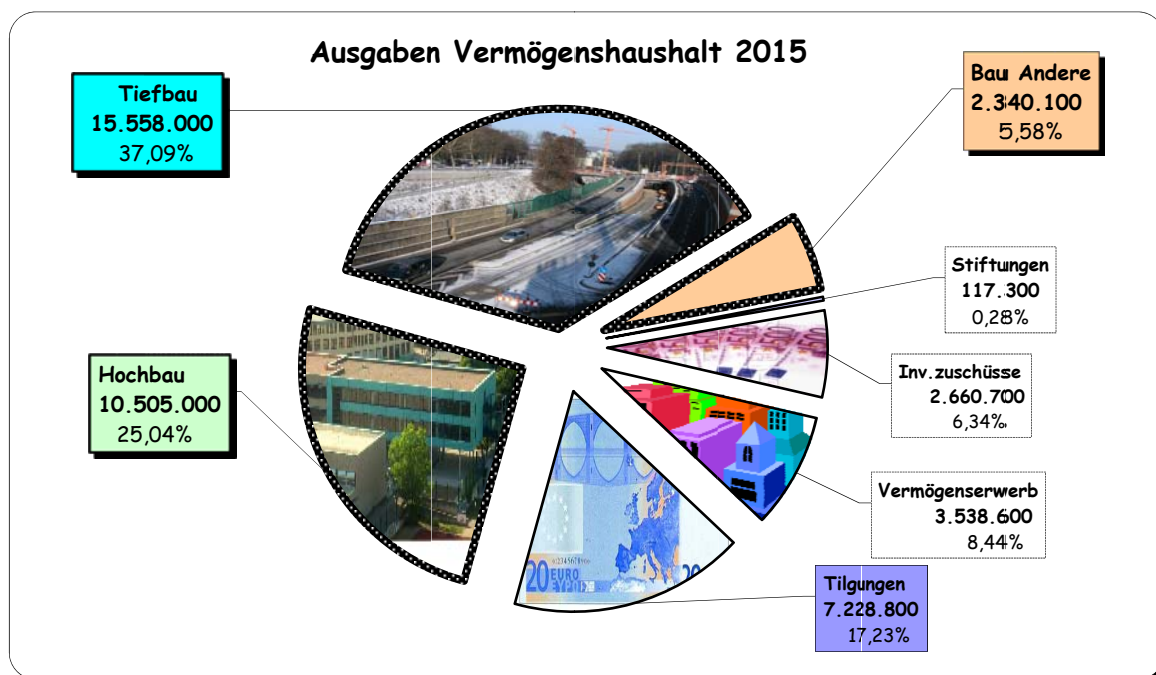
Der Vermögenshaushalt 2015 schließt mit einem Betrag von 41.948.500 € ab.

Zusammengefasst sind die Ausgaben des Vermögenshaushaltes der letzten 3 Jahre in folgende Hauptgruppen zu gliedern:

Investitionsbereich	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2015	2014	2013
Hochbaumaßnahmen	10.505.000 €	9.166.000 €	7.162.619 €	25,04%	22,57%	16,66%
Tiefbauarbeiten	15.558.000 €	15.456.000 €	16.800.050 €	37,09%	38,06%	39,06%
Betriebstechnische Anlagen	1.385.100 €	970.600 €	2.119.030 €	3,30%	2,39%	4,93%
Gärtnerische Arbeiten	465.000 €	843.000 €	979.077 €	1,11%	2,08%	2,28%
Sonstige Baumaßnahmen	490.000 €	262.000 €	635.875 €	1,17%	0,65%	1,48%
<b>Zwischensumme Baumaßnahmen</b>	<b>28.403.100 €</b>	<b>26.697.600 €</b>	<b>27.696.651 €</b>	<b>67,71%</b>	<b>65,73%</b>	<b>64,38%</b>
Kapitaleinlage	521.000 €	0 €	00 €	1,24%	0,00%	0,00%
Erwerb Grundstücke	516.800 €	1.060.800 €	1.016.328 €	1,23%	2,61%	2,36%
Erwerb Anlagevermögen	2.500.800 €	2.506.300 €	2.195.099 €	5,98%	6,17%	5,10%
Investitionszuschüsse	2.660.700 €	3.248.700 €	3.597.113 €	6,34%	8,00%	8,36%
<b>Zwischensumme Investitionen</b>	<b>34.602.400 €</b>	<b>33.513.400 €</b>	<b>34.505.191 €</b>	<b>82,49%</b>	<b>82,51%</b>	<b>80,21%</b>
Tilgung	7.228.800 €	6.972.100 €	7.322.072 €	17,23%	17,17%	17,02%
Abwicklung Stiftungen	117.300 €	132.100 €	73.720 €	0,28%	0,33%	0,17%
Rücklagenzuführung	0 €	0 €	1.116.698 €	0,00%	0,00%	2,60%
<b>Summe</b>	<b>41.948.500 €</b>	<b>40.617.600 €</b>	<b>43.017.682 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>

Das Volumen des gesamten Vermögenshaushaltes 2015 liegt um 1.330.900 € über dem Volumen des Vorjahres. Die Ansätze für Investitionen wurden um 1.089.000 € erhöht; die Ausgaben für Baumaßnahmen liegen um 1.705.500 € über Vorjahresniveau.

Die Investitionsausgaben der Stadt betragen 34.602.400 €, bleiben somit im Vergleich zu den anderen bayerischen Städten auf einem hohen Niveau und sichern der örtlichen Bauwirtschaft weiterhin eine gute Auftragslage.



## 2.1.1 Baumaßnahmen

Die Planungsvorgaben und der bisherige Ausführungsstand der Hoch- und Tiefbauprojekte sowie anderer Baumaßnahmen sind mitentscheidend für die Haushaltsplanung. Die Ausgaben für die Baumaßnahmen in Höhe von 28.403.100 € (Vorjahreswert: 26.697.600 €) teilen sich wie folgt auf:

a)	Hochbaumaßnahmen	10.505.000 € (Vorjahr: 9.166.000 €)
b)	Tiefbaumaßnahmen	15.558.000 € (Vorjahr: 15.456.000 €)
c)	Betriebstechnische Anlagen	1.385.100 € (Vorjahr: 970.600 €)
d)	Gärtnerische Arbeiten	465.000 € (Vorjahr: 843.000 €)
e)	Sonstige Baumaßnahmen	490.000 € (Vorjahr: 262.000 €)

### a) Hochbaumaßnahmen

**Hier sind folgende Finanzierungsraten vorgesehen:**

#### ➤ Schulen

◆	Kaufmännische Berufsschule II, Umbau und Erweiterung	4.700.000 €
◆	Kronberg-Gymnasium, Umbau und Erweiterung, 1. BA	1.800.000 €
◆	Brandschutz an Schulen	350.000 €
◆	Strietwaldschule, Anbau	270.000 €
◆	Schönberg-Schule, Planung Generalsanierung	150.000 €
◆	Schönberg-Schule, Deckensanierung Aula	60.000 €
◆	Pestalozzi-Grundschule, Sanierung Fenster	60.000 €
◆	Comeniuschule, Planung Dacherneuerung	50.000 €
◆	Sanierung Schulschwimmbäder	50.000 €
◆	Fröbelschule, Trennvorhang Turnhalle	30.000 €
	<b>Gesamt</b>	<b>7.520.000 €</b>

#### ➤ Sonstige

◆	Museumsquartier, 1. BA (Christian-Schad-Museum)	2.000.000 €
◆	Stadthalle, Dachsanierung	300.000 €
◆	Feuerwehr, Anbau Obernau	280.000 €
◆	Rathaus, Generalsanierung Flachbau	100.000 €
◆	Mehrzweckhalle Obernau, Sanierung	85.000 €
◆	Buntberg, Neubau	65.000 €
◆	Nilkheimer Hof, WC-Sanierung	65.000 €
◆	Grünewaldschule, Erneuerung Stromverteilung	48.000 €
◆	Turnhalle alte FOS/BOS, Prellwand	22.000 €
◆	Kindergarten St. Martin, Sanierung	20.000 €
	<b>Gesamt</b>	<b>2.985.000 €</b>

<b>Hochbau Gesamt</b>	<b>10.505.000 €</b>
-----------------------	---------------------

**b) Tiefbaumaßnahmen**

Hier ist zu unterscheiden in:

➤ **Straßenbauarbeiten**

• Bahnparallele Damm, 2. BA	8.500.000 €
• Spessartgärten, 3. BA Straße	505.000 €
• Ringschluss Ost, 2. BA „Fasanerie“	340.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Straßenbau	300.000 €
• Radwege	300.000 €
• Spessartgärten, 2. BA Straße	155.000 €
• Fußgängerüberwege	150.000 €
• Querung Spessartstraße	125.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Straßenbau	100.000 €
• Staatsstraße Obernau	75.000 €
• Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	50.000 €
• Ringschluss Ost, 3. BA	50.000 €
• Sanierung Werkstraße, Planung	50.000 €
• Rückbau alte Ortsdurchfahrt Obernau	25.000 €
• Busbeschleunigungsprogramm	10.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>10.735.000 €</b>

➤ **Kanalbauarbeiten**

• Sanierung belasteter Kanäle	2.000.000 €
• Bahnparallele Damm, 2. BA	308.000 €
• Generalentwässerungsplan, 6. Rate	400.000 €
• Beckenbauprogramm	295.000 €
• Kanalsanierung Fischerviertel	260.000 €
• Becken Willigisbrücke, Planungskosten	250.000 €
• Hydraulische Anpassung Mainsammler	250.000 €
• Umbau Regenüberläufe	150.000 €
• Spessartgärten, 3. BA Kanal	45.000 €
• Sonstige	20.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.978.000 €</b>

➤ **Sonstige Tiefbauarbeiten**

• Neu- und Umbau der Straßenbeleuchtung	350.000 €
• Hochwasserfreilegung Schellenmühle (Renaturierung Röderbach)	275.000 €
• Umbaumaßnahmen „barrierefreie Stadt“	220.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>845.000 €</b>

➤ **Tiefbaumaßnahmen Gesamt** **15.558.000 €**



### c) Betriebstechnische Anlagen

Für Erneuerungen und Ergänzungen der technischen Einrichtungen und Betriebsanlagen werden 1.385.100 € bereitgestellt. Folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Kläranlage, Arbeitssicherheit	250.000 €
✓ Dalberg-Gymn., Betriebsanlagen	165.000 €
✓ Kläranlage, Ersatzbeschaffung Sandwäsche	130.000 €
✓ Christian-Schad-Schule, Betriebsanlagen	120.000 €
✓ Stadthalle, Betriebsanlagen (Podium Saal)	120.000 €
✓ Kläranlage, Ersatzbeschaffung Pumpen	75.000 €
✓ Lichtsignalanlagen	75.000 €
✓ Bebauter Grundbesitz, techn. Netzwerk	75.000 €
✓ FAN-Arena, Erneuerung MSR	75.000 €
✓ Museum, Beleuchtung Saal	55.000 €
✓ Stadttheater, Planung Bühnenbeleuchtung	50.000 €
✓ Gutenberg-Schule, Erneuerung Hausalarm	48.000 €
✓ Kinderheim, Austausch Heizkessel Haus 3	37.000 €
✓ Haus Kunst-Landing, WC-Sanierung	35.000 €
✓ Kläranlage, Fernwirktechnik	25.000 €
✓ FAN-Arena, Erwerb LED-Wände	20.600 €
✓ Sonstige	29.500 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.385.100 €</b>

### d) Gärtnerische Arbeiten

Folgende gärtnerische Arbeiten sind in den Haushalt eingestellt:

✓ Mainufergestaltung (Sitzmobiliar)	75.000 €
✓ Spielplatz Kurt-Frenzel-Straße	60.000 €
✓ Altstadtfriedhof, Urnengräber	50.000 €
✓ Dalberg-Gymn., Sportanlage	50.000 €
✓ Sanierung diverse Pausenhöfe Schulen	50.000 €
✓ Sanierung diverse Spiel- und Bolzplätze	40.000 €
✓ Sanierung diverse Spielplätze Kindergärten	40.000 €
✓ Sanierung diverse Sportanlagen	35.000 €
✓ Parkanlagen, Grünkonzept	35.000 €
✓ Nilkheimer Park, Wegesanierung	30.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>465.000 €</b>

### e) Sonstige Baumaßnahmen

Für sonstige Baumaßnahmen (insgesamt 14 Einzelpositionen) werden 490.000 € bereitgestellt. Im Wesentlichen sind folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Sanierung Innenstadt, Zwischenabrechnung	180.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Mainufergestaltung	50.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Projektmanagement	42.000 €
✓ Innenstadt Nord, Kommunales Förderprogramm	40.000 €
✓ Innenstadt Nord, Quartiersmanagement	36.000 €
✓ Hefner-Alteneck-Viertel, Quartiersmanagement	32.000 €
✓ Sanierung Ortskern Obernau, vorbereitende Untersuchungen	25.000 €
✓ Sonstige	85.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>490.000 €</b>

### 2.1.2 Gewährung von Darlehen

Eine Gewährung von Darlehen ist im Jahr 2015 nicht vorgesehen.

### 2.1.3. Vermögenserwerb

Die Ausgaben für den Vermögenserwerb in Höhe von 3.538.600 € teilen sich auf:

a) Erwerb von Grundstücken	516.800 €
b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.500.800 €
c) Kapitaleinlagen (Krankenhaus-Zweckverband)	521.000 €

#### a) Erwerb von Grundstücken

Der Kauf von Grundstücken schlägt in diesem Jahr mit insgesamt 516.800 € zu Buche.  
**Es sind folgende Grunderwerbe vorgesehen:**

✓ Wohnungsbauförderung	300.000 €
✓ FAN-Arena, VIP-Lounge	76.800 €
✓ Gemeinestraßen	40.000 €
✓ Ökologische Ausgleichsflächen	30.000 €
✓ Naturschutz	30.000 €
✓ Sonstiger Grundbesitz	20.000 €
✓ Wirtschaftsförderung	10.000 €
✓ Radwegenetz	10.000 €
✓ <b>Gesamt</b>	<b>516.800 €</b>

#### b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

*Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ist mit 2.500.800 € veranschlagt.*

- ⇒ Für Beschaffungen im Schulbereich stehen 436.200 € zur Verfügung.
- ⇒ Im Haushaltsjahr 2014 sind für Fahrzeug-Beschaffungen 768.000 € veranschlagt.
- ⇒ Die sonstige Anschaffungen schlagen mit 1.296.600 € zu Buche.

**Im Einzelnen stehen für die Beschaffungen im Schulbereich folgende Mittel zur Verfügung:**

✓ Berufsschule I + II	175.000 €
✓ Grund- und Hauptschulen	107.700 €
✓ Gymnasien	77.100 €
✓ Realschulen	27.800 €
✓ Sonstige Schulen	48.600 €
<b>Gesamt</b>	<b>436.200 €</b>

**Die Ansätze für die Beschaffung von Fahrzeugen im Einzelnen:**

✓ Feuerwehr, 1 HLF	470.000 €
✓ Tiefbauamt, Ersatzbeschaffung 1 Lkw u. 1 Transporter	160.000 €
✓ Grünanlagen, 1 Lkw und 1 Kleintransporter	98.000 €
✓ Forstamt, 1 Rückefahrzeug	35.000 €
✓ JuKuZ, Gassprinter	5.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>768.000 €</b>

### Die Ansätze bei den sonstigen Beschaffungen im Einzelnen:

✓ Museen, Arbeitsgeräte, Kunstgegenstände	229.500 €
✓ EDV-Anschaffungen und Ergänzungen	187.000 €
✓ Feuerwehr, Arbeitsgeräte, Digitalfunk u. a.	170.000 €
✓ EDV, Datenverarbeitungsgeräte	120.000 €
✓ Gartenverwaltung, Arbeitsgeräte	100.000 €
✓ Bestattungswesen, Arbeitsgeräte (Friedhofsbagger u.a.)	100.000 €
✓ Sportanlagen, Arbeitsgeräte und Ausstattung	70.000 €
✓ Gemeindestraßen, Arbeitsgeräte und Parkscheinautomaten	61.500 €
✓ Zentrale Beschaffung, Zimmerausstattung	60.000 €
✓ Stadttheater / Konzerte, Scheinwerfer und Verstärker	50.000 €
✓ Katastrophenschutz, Notstromaggregat	40.000 €
✓ VHS, Renovierungen u.a.	26.000 €
✓ Abwasserbeseitigung / Kläranlage, Arbeitsgeräte	25.000 €
✓ <u>Sonstige</u>	57.600 €
✓ <b>Gesamt</b>	<b>1.296.600 €</b>

### 2.1.4 Zuschüsse und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen an Dritte belaufen sich in 2015 auf 2.660.700 € (Vorjahreswert: 3.250.500 €).

**Sie teilen sich wie folgt auf:**

✓ Klinikum, Investitionsumlage	1.325.000 €
✓ Zweckverband FOS/BOS, Investitionsumlage	937.000 €
✓ Kommunale Investitionsförderung Pflegedienste	120.000 €
✓ Investitionszuschüsse an Sportvereine für Großsportgeräte, Sportstätten	98.000 €
✓ Programm kinderreiche Familien und Familien mit behinderten Kindern	70.000 €
✓ Rettungszweckverband, Investitionsumlage	60.700 €
✓ Projekt Treffpunkt Mensch	25.000 €
✓ Lärmschutz an Straßen	15.000 €
✓ <u>Breitbandversorgung Obernau</u>	10.000 €
✓ <b>Gesamt</b>	<b>2.660.700 €</b>

### 2.1.5 Zuführung an Rücklagen

Eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage ist nicht vorgesehen.

### 2.1.6 Stiftungen

Die Ausgaben der nicht rechtsfähigen fiduziarischen Stiftungen betragen im Haushaltsjahr 2014:

▪ Gunter-Ulrich-Stiftung, Zuführung an Sonderrücklage	300 €
▪ Kunkel-Cichos-Stiftung, Investitionszuschuss	1.200 €
▪ Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführung an Sonderrücklage	700 €
▪ Christian-Schad-Stiftung, Zuführung an den VwHH	25.800 €
▪ <u>Josef-Dinges-Stiftung, Gebäudesanierung</u>	89.300 €
<b>Gesamt</b>	<b>117.300 €</b>

## 2.1.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 betreffen 8 Haushaltsstellen mit einem Betrag von 8.500.000 €: sie belasten das Haushaltsjahr 2016 mit 7.900.000 € und 2017 mit 600.000 €.

**Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind im Einzelnen veranschlagt:**

◇ Berufsschulen, 1. BA	(1.2420.9450)	3.000.000 €
◇ Bahnparallele Damm, 2. BA	(1.6330.9512)	2.000.000 €
◇ Rathaussanierung	(1.0681.9400)	1.500.000 €
◇ Museumsquartier, 1. BA (CSM)	(1.3200.9450)	500.000 €
◇ Kanalsanierung Fischerviertel	(1.7073.9530)	500.000 €
◇ Abwasserbeseitigung, Kanalspül-Lkw	(1.7000.9357)	400.000 €
◇ Baugebiet Anwandeweg, Erschließung	(1.6375.9510)	300.000 €
◇ Dachsanierung Stadthalle	(1.7621.9450)	300.000 €
<b>Gesamt</b>		<b>8.500.000 €</b>

## 2.2. Vermögenshaushalt - Einnahmen

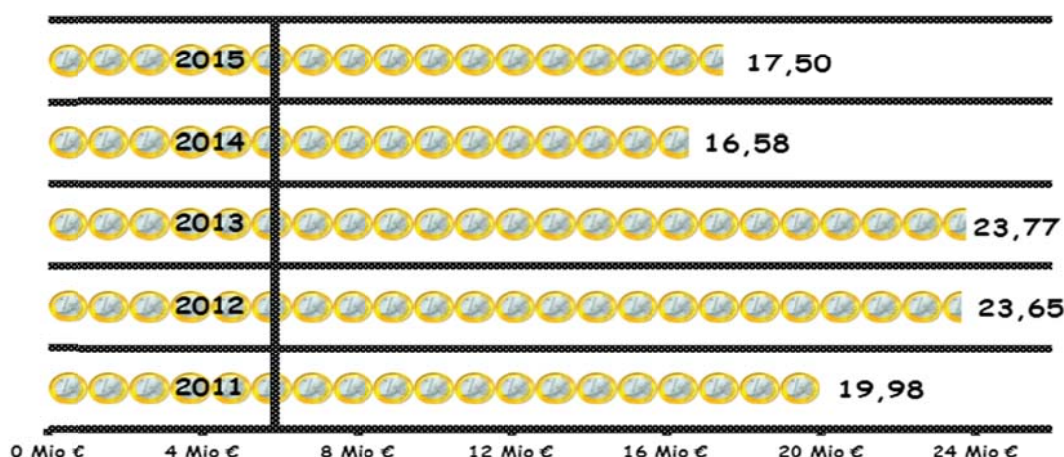
	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2015	2014	2013
Zuführungsbetrag	17.499.400 €	16.577.600 €	23.769.877 €	41,72%	40,81%	55,26%
Rückflüsse von Darlehen	81.400 €	75.100 €	90.530 €	0,19%	0,18%	0,21%
Veräußerung von Anlagevermögen	1.466.300 €	3.596.300 €	4.807.169 €	3,50%	8,85%	11,17%
Abwicklung Stiftungen	117.300 €	132.100 €	73.721 €	0,28%	0,33%	0,17%
Rücklagenentnahme	6.651.900 €	1.100.000 €	0 €	15,86%	2,71%	0,00%
<b>Zwischensumme Eigenmittel</b>	<b>25.816.300 €</b>	<b>21.481.100 €</b>	<b>28.741.296 €</b>	<b>61,54%</b>	<b>52,89%</b>	<b>66,81%</b>
Beiträge und Entgelte	650.000 €	985.000 €	809.225 €	1,55%	2,43%	1,88%
Zuweisungen u. Zuschüsse	8.253.400 €	11.179.400 €	7.967.161 €	19,68%	27,52%	18,52%
Kreditaufnahme	7.228.800 €	6.972.100 €	5.500.000 €	17,23%	17,17%	12,79%
<b>Summe</b>	<b>41.948.500 €</b>	<b>40.617.600 €</b>	<b>43.017.683 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>

Der Vermögenshaushalt der Stadt Aschaffenburg wird zu 61,54 % (Vorjahr: 52,89%) mit Eigenmitteln finanziert. Der Finanzierungsanteil, der durch Kreditaufnahmen abgedeckt wird, liegt bei 17,23 % (Vorjahr: 17,17 %).

### 2.2.1 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erreicht 2015 mit 17.499.400 € einen Anteil von 41,72 % an der Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts (Vorjahr: 40,81 %). Damit wird die sogenannte Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (7.228.800 €) um 10.270.600 € überschritten.

#### Entwicklung des Zuführungsbetrages 2011-2015



## 2.2.2 Entnahme aus der Rücklage

Eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ist vorerst in Höhe von 6.651.900 € eingeplant.

## 2.2.3 Rückflüsse von Darlehen

In dieser Untergruppe werden Einnahmen in Höhe von 81.400 € aus den üblichen Ablösungsbeträgen aus Arbeitgeberdarlehen und Darlehen an Dritte (Wohnbau Aschaffenburg eG, Stadtbau Aschaffenburg GmbH) erwartet.

## 2.2.4 Einnahmen aus Veräußerungserlösen

Die Einnahmen aus Veräußerungserlösen sind im Jahr 2015 mit 1.466.300 € kalkuliert.

*Folgende Einnahmen werden erwartet:*

✓ Wirtschaftsförderung, Verkauf unbebauter Grundstücke	224.000 €
✓ Wohnungsbau, Verkauf bebauter u. unbebauter Grundstücke	1.130.000 €
✓ Sonstiges Grundvermögen	25.000 €
✓ FAN-Arena, Verkauf Namensrechte u.a.	87.300 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.466.300 €</b>

## 2.2.5 Beiträge und Entgelte

Bei den Beiträgen und Entgelten liegen die kalkulierten Ansätze von zusammen 650.000 € unter dem Vorjahreswert von 985.000 €.

*Sie setzen sich wie folgt zusammen:*

✓ Kanalbaubeiträge	250.000 €
✓ Erschließungsbeiträge Straße	200.000 €
✓ Ablösebeträge sanierungsbedingte Wertsteigerung	135.000 €
✓ Stellplatzpflicht	50.000 €
✓ Erschließungsbeiträge Straßenbeleuchtung	10.000 €
✓ Ablösebeträge Kinderspielplätze	5.000 €
✓ <b>Gesamt</b>	<b>650.000 €</b>

## 2.2.6 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Die Ansätze bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen mit 8.253.400 € liegen unter dem Vorjahreswert (2014: 11.179.400 €).

Der größere Teil des Ansatzes ist durch konkrete Zuweisungsbescheide der Bewilligungsbehörden belegt. Die Auszahlung der Jahresraten ist aber stets von den der Regierung zugewiesenen Jahreskontingenten abhängig. Daneben sind die für jedes Bewilligungsjahr konkret nachweisbaren förderfähigen Bauausgaben maßgebend.

**Für folgende Förderbereiche sind Mittel veranschlagt:**

➤ **Mittel nach Art. 10 FAG**

•	Generalsanierung Berufsschule II	1.500.000 €	
•	Kronberg-Gymnasium, Anbau	350.000 €	
	<b>Gesamt</b>		<b>1.850.000 €</b>

➤ **Kinderkrippenprogramm 2008 – 2013**

•	Neubau einer 2. Krippengruppe St. Konrad	28.900 €	
	<b>Gesamt</b>		<b>28.900 €</b>

➤ **Städtebaufördermittel**

•	Städtische Sanierungsgebiete	450.000 €	
•	<b>Gesamt</b>		<b>450.000 €</b>

➤ **Mittel nach § 2 GVFG**

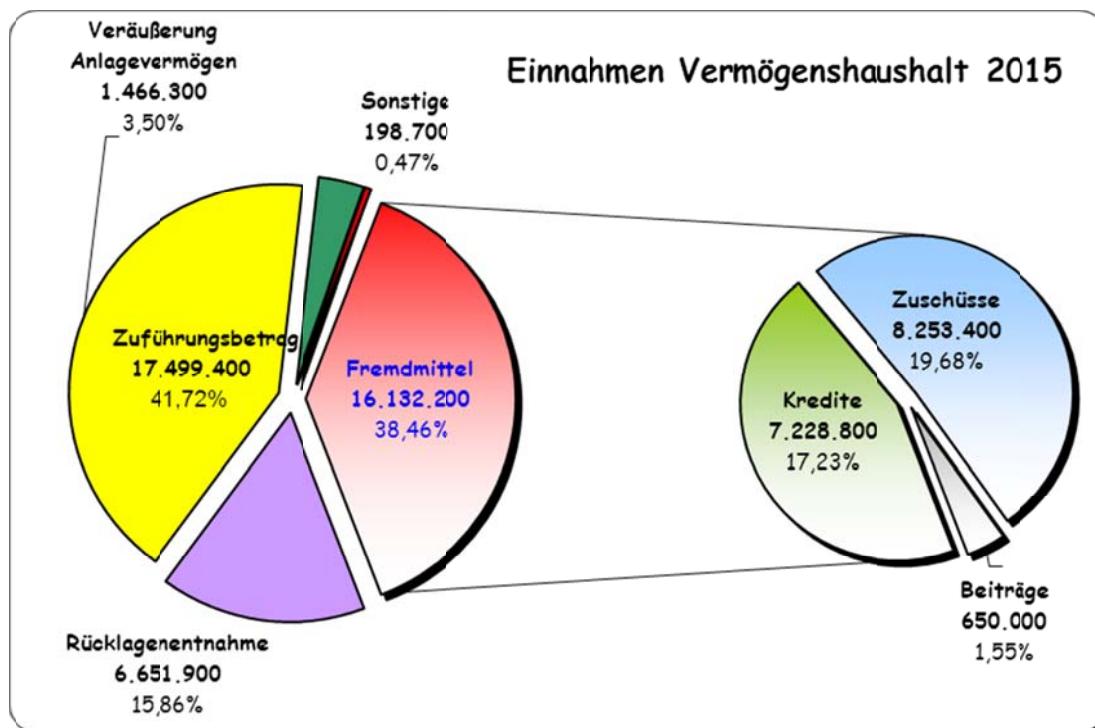
•	Bahnparallele Damm, 1. und 2. BA	2.500.000 €	
•	Ringschluss Ost, 1. - 4. BA	500.000 €	
	<b>Gesamt</b>		<b>3.000.000 €</b>

➤ **Sondermittel**

•	Christian-Schad-Museum, StBauFG-Mittel	750.000 €	
•	Erschließung Spessartgärten, Anteil BlmA	300.000 €	
•	Renaturierung Röderbach, Anteil Gemeinde	270.000 €	
•	Feuerwehr, Beschaffung Fahrzeuge u. Digitalfunk	184.500 €	
•	Kläranlage, Investitionsanteil Anschlussgemeinden	135.800 €	
•	Christian-Schad-Museum, Landesstiftung	100.000 €	
•	Christian-Schad-Museum, Landesstelle	80.000 €	
•	Neubau Kinderkrippe St. Michael, Zuschuss Diözese	70.000 €	
•	Christian-Schad-Museum, Zuschuss Bezirk	15.000 €	
•	Innenstadtsanierung, sonstige Zuschüsse	10.000 €	
•	Stadttheater, Spendenmittel	10.000 €	
•	<u>Straßenbeleuchtung, Förderung LED-Technik</u>	<u>8.000 €</u>	
	<b>Gesamt</b>		<b>1.933.300 €</b>

	➤ <b>Investitionspauschale</b>		<b>991.200 €</b>
--	--------------------------------	--	------------------

	➤		
✓	<b>Zuschüsse Gesamt</b>		<b>8.253.400 €</b>



### 3. KREDITERMÄCHTIGUNG UND SCHULDENENTWICKLUNG

Für das Haushaltsjahr 2015 ist der Rahmen der Kreditermächtigung mit 7.228.800 € festgesetzt; die Netto-Kreditaufnahme beträgt 0 €.

Zur Schuldenentwicklung der Stadt ist folgendes festzuhalten:

✓	Schuldenstand zum 31.12.2014	69.832.158,42 €
✓	geplante Kreditaufnahme im Jahr 2015	7.228.800,00 €
✓	Tilgung	7.228.800,00 €
➤	<b>voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2015</b>	<b>69.832.158,42 €</b>

**Die Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung (amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.14: 67.788) erreicht zum 31.12.2015 den Wert von 1.030,16 €.**

Mit diesem Wert ist die Stadt im Vergleich zum Durchschnittswert der bayerischen Städte gleicher Größenordnung (Pro-Kopf-Verschuldung 2013: 975,00 €/Einwohner; Vergleichswert zu 2014 liegt noch nicht vor) etwas höher verschuldet.